



STINGL - TOP AUDIT

immobilien + steuern

Info für E I N N A H M E N – A U S G A B E N / R E C H N E R

Wien, November 2016

VORGEZOGENE INVESTITIONEN/VORAUSZAHLUNGEN[©]

Im Gegensatz zur **Steuerreform 2015/16** gibt es für 2017 keine fundamentalen Änderungen. Dennoch sollte auch der bald wieder bevorstehende Jahreswechsel zum Anlass genommen werden, durch nachfolgende Maßnahmen noch Steuern zu sparen bzw die Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Für Investitionen, die **nach dem 30.6.2016** getätigt werden, kann unabhängig vom Anschaffungszeitpunkt in der zweiten Jahreshälfte die **halbe Jahres-AfA** abgesetzt werden. Das **Vorziehen von Investitionen** spätestens in den Dezember 2016 kann daher Steuervorteile bringen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (max. 400 €) können sofort **zur Gänze** abgesetzt werden.

E-A-Rechner können grundsätzlich durch die Ausnutzung des **Zufluss-, Abflussprinzips** eine **temporäre Verlagerung** der Steuerpflicht erzielen. Für in § 19 Abs 3 EStG angeführte Ausgaben (zB Beratungs-, Miet-, Vertriebs-, Verwaltungs-, Zinskosten etc) ist allerdings lediglich eine **einjährige Vorauszahlung** steuerlich abzugsfähig!

Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen oder Ausgaben, die zum Jahresende fällig werden, sind jenem Kalenderjahr zuzurechnen, zu dem sie wirtschaftlich gehören, wenn sie innerhalb von 15 Tagen vor oder nach dem 31.12. bewirkt werden.

So genannte „**stehen gelassene Forderungen**“, welche nur auf Wunsch des Gläubigers später gezahlt werden, gelten allerdings als bereits (im alten Jahr) zugeflossen.